

Leitfaden für unser Schulleben

Schulmotto der Renataschule Hildesheim:

„Sich wohlfühlen und etwas leisten!“

Jeder von uns möchte sich an der Schule wohl fühlen, deshalb schließen wir die nachstehende Vereinbarung:

1. Wir zeigen Achtung voreinander, indem wir freundlich, höflich und hilfsbereit sind.
2. Wir vermeiden Gewalt jeglicher Art in Worten und Taten und vergreifen uns nicht an fremdem Eigentum.
3. Wir wollen, dass der Umweltgedanke an unserer Schule lebendig bleibt und konsequent umgesetzt wird.
4. Ich erwarte, dass ich in Ruhe arbeiten kann, also lärmere und tobe ich nicht im Schulgebäude.
5. Ich erwarte, dass man mich mit meinen Stärken und Schwächen akzeptiert, also mache ich andere nicht lächerlich.
6. Ich habe das Recht auf pünktlichen Unterrichtsbeginn. Dazu trage ich bei, indem ich pünktlich in der Klasse bin und mein Arbeitsmaterial bereitgestellt habe.
7. Bei der Einhaltung dieser Vereinbarung helfen und unterstützen wir uns gegenseitig.

Leistungen der Schule

- 1) Die Schule verpflichtet sich, Ihre Tochter / Ihren Sohn in ihrer/seiner Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, ihre/seine Leistungsanstrengungen zu würdigen und zu unterstützen. Sie bietet ihr/ihm Lernangebote, die es ihr/ihm ermöglichen, die Kenntnisse, Kompetenzen und Qualifikationen zu erwerben, die sie/ihn zum erfolgreichen Abschluss führen.
- 2) Die Schule
 - a) ermittelt in regelmäßig den Leistungsstand der Schülerin/ des Schülers,
 - b) gibt individuelle Rückmeldung nach Leistungskontrollen,
 - c) bietet Elternabende und einen Elternsprechtag an und gibt darüber hinaus Gelegenheit zur Beratung der Schülerin/des Schülers bzw. der Erziehungsberechtigten,
 - d) informiert die Schülerin/den Schüler und/oder ihre Erziehungsberechtigten regelmäßig über ihre schulische Entwicklung,
 - e) informiert die Erziehungsberechtigten über Angelegenheiten oder Probleme der Schülerin/ des Schülers, die ihre/seine Arbeit oder ihr/sein Verhalten beeinträchtigen können,
 - f) informiert die Erziehungsberechtigten bei möglichen Problemen der Anwesenheit, Pünktlichkeit oder Ausstattung der Schülerin/des Schülers und
 - g) bietet außerschulische Aktivitäten an.

Leistungen der Schülerin/des Schülers

- 1) _____ verpflichtet sich zur Leistung entsprechend ihrer/seiner individuellen Fähigkeiten und unternimmt eigene Anstrengungen, um das Bildungsziel zu erreichen.
- 2) Die Schülerin / der Schüler
 - a) nimmt regelmäßig und pünktlich am Unterricht teil,
 - b) fertigt seine Hausaufgaben an und bereitet zuhause den Unterricht nach,
 - c) nimmt regelmäßig an den Leistungskontrollen teil,
 - d) nimmt die Beratungsangebote der Schule an,
 - e) beteiligt sich an außerschulischen Aktivitäten und wirkt bei der Gestaltung des Schullebens mit,
 - f) verhält sich freundlich gegenüber Mitschülerinnen/Mitschülern und dem Schulpersonal und
 - g) löst Konflikte gewaltfrei und verpflichtet sich, keine Waffen bei sich zu tragen.

Verhalten in den Pausen

- 1) Sofern zwischen der ersten und zweiten Stunde kein Raumwechsel der Klasse stattfindet, bleiben die Schülerinnen und Schüler im Klassenraum.
- 2) Alle Schülerinnen und Schüler, die im Hauptgebäude Unterricht hatten, verlassen dieses mit Beginn der Pause.
- 3) Toilettengänge finden zu Beginn der großen Pausen statt oder am Ende der Pause auf dem Rückweg zum Unterricht.
- 4) Wer das Gebäude verlassen hat, betritt dieses erst wieder nach dem Schulgong am Ende der Pause.
- 5) In offiziellen Regenpausen müssen sich die Schülerinnen und Schüler im Gebäude oder auf dem Nordhof bzw. im angrenzenden Rondell aufhalten.

Leistungen der Erziehungsberechtigten

- 1) Die Erziehungsberechtigten verpflichten sich, ihr Kind in seinen Leistungsanstrengungen zu unterstützen und vertrauensvoll mit der Schule zusammen zu arbeiten.
- 2) Sofern kein Termin mit einer Lehrperson vereinbart, melden sich die Erziehungsberechtigten bei einem Besuch in der Schule unverzüglich im Sekretariat persönlich an.
- 3) Die Erziehungsberechtigten
 - a) sorgen für die regelmäßige Teilnahme ihres Kindes am Unterricht und informieren die Schule bei Fehlen wegen Erkrankung oder aus anderen Gründen.

1. Tag des Fernbleibens: Die Erziehungsberechtigten rufen bis 07:45 Uhr in der Schule an oder legen eine schriftliche Erklärung oder ein ärztliches Attest vor.

3. Tag des Fernbleibens: Die Erziehungsberechtigten müssen der Schule eine schriftliche Erklärung oder ein ärztliches Attest bzw. eine ärztliche Bescheinigung vorlegen.

kontrollieren die Erledigung der Hausaufgaben der Schülerin/des Schülers und unterstützen das häusliche Lernen,

- b) unterstützen Maßnahmen der Schule zur Förderung ihres Kindes,
- c) nehmen die Beratungsangebote der Schule an,
- d) kontrollieren den Schulplaner mindestens am Ende der Woche und bestätigen dies mit einer Unterschrift.
- e) halten ihr Kind zu gewaltfreier Konfliktlösung an,
- f) können als gewählte Vertreterinnen und Vertreter an den Sitzungen der schulischen Gremien teilnehmen,
- g) beteiligen sich an Qualitätssicherungsverfahren (Evaluation) und
- h) nehmen aktiv am Schulleben teil und gestalten es so weit wie möglich mit.

Dieses Verhalten wünschen wir uns alle auf dem Schulgelände	Diese Folgen hat dein Fehlverhalten	Wer ist für die Konsequenzen zuständig?
Ich belästige niemanden durch Anfassen, Ärgern, Schlagen oder Beleidigen.	Entschuldigung Schlichtungsgespräch Schulregel „Schlagen und Beleidigen“ abschreiben	Lehrpersonal, Streitschlichter, Schulleitung
Ich kaue während des Unterrichts kein Kaugummi.	Schulregel „Kaugummi kauen“ abschreiben	Lehrpersonal
Ich vermeide störendes Verhalten im Unterricht.	Schulregel „Störungen im Unterricht“ abschreiben	Lehrpersonal
Ich erscheine pünktlich mit meinem Material zum Unterricht.	Schulregel „Pünktlichkeit“ oder „Vergesslichkeit“ abschreiben.	Lehrpersonal
Ich vergreife mich nicht an fremdem Eigentum.	Bei Nichtrückgabe oder Beschädigung muss Ersatz geleistet werden. Haftung für entstandenen Schaden	Klassenleitung, Schulleitung
Ich halte das Schulgebäude und den Schulhof sauber.	Weggeworfenen Müll aufheben	Lehrpersonal
Ich halte mich an die Medienordnung unserer Schule.	Pädagogische Gespräche, bei wiederholtem Fehlverhalten Sozialstunden Gespräche mit den Erziehungsberechtigten	Lehrpersonal, Klassenleitung
Ich sehe die Schule als drogen- und rauchfreie Zone.	1. Schriftliche Information der Erziehungsberechtigten 2. Erneute schriftliche Information der Erziehungsberechtigten 3. Sozialstunden oder Elterngespräch 4. Klassenkonferenz 5. Bei Verdacht auf das Mitführen oder den Konsum von Drogen, wird die Polizei informiert.	1. Klassenleitung 2. Klassenleitung 3. Klassenleitung 4./5. Schulleitung
Ich verhalte mich in fremden Klassen wie ein höflicher Gast.	Verbot, fremde Klassen zu besuchen.	Klassenleitung
Wenn ich die Schule verlassen möchte, melde ich mich bei der Lehrkraft der nächsten Unterrichtsstunde oder meiner Klassenleitung ab.	Information der Erziehungsberechtigten im Sekretariat Lehrkraft füllt „Entlassungsschein“ aus, Erziehungsberechtigten bestätigen schriftlich die Kenntnis. Nachholen der versäumten Inhalte	Lehrpersonal

Medienordnung: Informationen zu den geltenden Gesetzen

Je nachdem, wie Ihr Euer Mobilfunkgerät nutzt, könnt Ihr gegen verschiedene Gesetze verstoßen. In der Regel liegt dann ein Verstoß gegen das Strafgesetzbuch oder das Urheberrecht vor.

Bestraft werden kann man mit einer Freiheits- oder Geldstrafe! Euer Handy kann zusätzlich von der Polizei/ Staatsanwaltschaft beschlagnahmt werden.

Strafbar kann sein:

... Cybermobbing (z.B. Beleidigen, Beschimpfen) in Sozialen Netzwerken.

... das heimliche Filmen oder Fotografieren von Personen und das Umherzeigen dieser Aufnahmen.

... das Filmen oder Fotografieren von Körperverletzungen und das Umherzeigen dieser Aufnahmen, auch wenn Ihr selbst nicht Gewalt angewandt habt.

... bereits der Besitz von gewaltverherrlichenden Fotos oder Filmen.

... das Zeigen oder Weiterleiten von pornografischen Bildern oder Filmen.

... das Senden oder Empfangen von Musik, Klingeltönen oder anderen Dateien.

Die Schulgemeinschaft der Renataschule hält sich ebenfalls an diese gesetzlichen Regelungen. Verstöße gegen diese Regeln werden umgehend den betreffenden Personen und auch der Polizei mitgeteilt.

Ich habe die Informationen über geltende Gesetze zur Handy/ PC-Nutzung zur Kenntnis genommen.

Name des/der Schülers/in _____

Datum, Unterschrift Schüler/in _____

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____